

Tagungsleitung

Pfr. Frank Kittelberger, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Andreas Heller, Universität Klagenfurt, Wien und Graz
Prof. Dr. Werner Schneider, Universität Augsburg

Tagungsorganisation

Cornelia Spehr, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 24
E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen
zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr
bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte, per
Email (Tagungsorganisation) oder direkt online. Ihre Anmeldung wird
von uns bestätigt und ist verbindlich.

Anmeldeschluss ist der 4. Dezember 2017.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens zum 4. Dezember 2017 um entsprechende schriftliche
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, ab
dem Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistun-
gen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf
Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über
den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
Teilnahmebeitrag	40.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) Vollpension	27.50
– im Einzelzimmer	86.–
– im Zweibettzimmer	64.–
– im Zweibettzimmer als Einzelzimmer	94.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-
leistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr)
und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen
wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer
ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Bei Inanspruchnahme
des Preisnachlasses schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres Ausweises zu.

Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen
und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €)
an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den (nicht
ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass von 10.– €.

Kooperationspartner



IFF-Fakultät der Universität Klagenfurt,
Wien und Graz



Wissenschaftlicher Beirat

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage.
Die Akademie verfügt über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen.
Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder
Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom
Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von
München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von
Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Bildnachweis: eat archiv
Tagungsnummer: 0242018

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde
facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing



Umspliged Druck CO₂-free
Schützt den Amazonas
Klimaneutral gedruckt
VCI-20070711-20100718

End-of-Life Care

Hospizarbeit
Palliative Care
Ethik und Spiritual Care

Eine Initiative des
Diakonischen Werkes Bayern
seit 2005

Diakonie
Bayern

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!

GO GREEN

Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**

Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Brennpunkt Ehrenamt

Wissen, Praxis und Perspektiven
für die Zukunft der Hospizbewegung

5. Tutzinger Hospizgespräch

11. bis 12. Dezember 2017

In Kooperation mit:
IFF-Fakultät Wien / Wissenschaftlicher Beirat des DHPV /
Diakonie Bayern

BRENNPUNKT EHRENAMT

Im Sinne einer sozialen Bewegung hat die Hospizbewegung Deutschland enorm viel thematisiert. Sterben, Tod und Trauer sind von der Agenda in Politik, Gesundheitswesen und Wissenschaft nicht mehr wegzudenken. Als Bewegung, die weitgehend von Frauen getragen wird, hat sie zu einem qualitativ anderen, einem menschenwürdigeren Umgang mit Sterbenden und ihren Angehörigen in Deutschland beigetragen. Gleichzeitig hat sie dem Ehrenamt, welches es im Sportverein, beim Technischen Hilfswerk und bei der Freiwilligen Feuerwehr immer schon gegeben hat, ein zusätzlich fürsorgliches und menschlich berührendes Image verliehen.

Die Hospizbewegung blickt inzwischen auf ihre Geschichte zurück. Vieles ist gelungen und hat sich bewährt. Manches jedoch steht heute – gerade im Bereich des zivilgesellschaftlichen Engagements für das Lebensende – im Spagat: Diskutiert wird Ehrenamtlichkeit als Gegensatz zur Verberuflichung ebenso, wie die Frage, ob ein wohlmeinendes „Herzenswissen“ eine qualifizierte Vorbereitung ersetzen kann.

Das Hospizgespräch widmet sich in verschiedenen Beiträgen und Diskussionsrunden der Bedeutung und dem Umfang von Ehrenamtlichkeit, dem Selbstverständnis von Ehrenamtlichen und den verschiedenen Erscheinungsformen freiwilliger und ehrenamtlicher Tätigkeiten im Kontext von Hospiz und Palliative Care. Im Zentrum steht die Frage nach der Zukunft des freiwilligen Engagements in der Hospizarbeit in der Gesellschaft von morgen.

Dieses 5. Hospizgespräch steht auch in einem direkten Zusammenhang mit dem vom DHPV geförderten Forschungsprojekt zum Thema “Ehrenamtlichkeit und bürgerschaftliches Engagement in der Hospizarbeit – Merkmale, Entwicklungen und Zukunftsperspektiven”. Im Rahmen eines Forschungsverbundes (Prof. DDr. Reimer Gronemeyer, Gießen; Prof. Dr. Andreas Heller, Wien; Prof. Dr. Thomas Klie, Freiburg; Prof. Dr. Werner Schneider, Augsburg) soll das Projekt eine aktuelle und zukunftsweisende Bestandsaufnahme zum Stellenwert des Ehrenamts in der deutschen Hospizbewegung leisten.

Wir laden herzlich zum 5. Tutzinger Hospizgespräch mit Vertreterinnen und Vertretern aus Hospizbewegung und Palliativversorgung, aus der Wissenschaft und aus der am Thema interessierten Öffentlichkeit in die Evangelische Akademie Tutzing ein.

Prof. Dr. Andreas Heller, Professor für Palliative Care und Organisationsethik an der IFF-Fakultät der Universität Klagenfurt, Wien und Graz; Vorsitz des wissenschaftlichen Beirates des Deutschen Hospiz- und PalliativVerbandes (DHPV), Wien
Pfarrer Frank Kittelberger, Studienleiter Ethik in Medizin und Gesundheitswesen, Pastoralpsychologie und Spiritual Care, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Werner Schneider, Professor für Soziologie an der Universität Augsburg, Vorsitz des wissenschaftlichen Beirates des Deutschen Hospiz- und PalliativVerbandes (DHPV), Augsburg

MONTAG, 11. DEZEMBER 2017		DIENSTAG, 12. DEZEMBER 2017	
13.30 Uhr	Anreise ab 12.30 Uhr Kaffee, Tee & Brez´n im Foyer	07.45 Uhr	Andacht in der Schlosskapelle Pfr. Frank Kittelberger
14.00 Uhr	Begrüßung & Einführung in die Tagung Pfr. Frank Kittelberger	08.00 Uhr	Frühstück
14.15 Uhr	Das Ehrenamt in Bayern Konrad Göller	09.00 Uhr	Ehrenamt – Profil und Perspektiven Prof. Dr. Verena Begemann
15.15 Uhr	Freiwilligenhilfe in der Palliative Care und Hospizentwicklung in der Schweiz Prof. Dr. André Fringer	09.30 Uhr	Zwischen Hospizhelfer und Arbeitgeber – vom Spagat ehrenamtlicher Vereinsarbeit Konrad Göller
15.45 Uhr	Ehrenamtlich engagiert in Europa – eine bunte Vielfalt? Leena Pelttari	10.00 Uhr	Kaffeepause
16.15 Uhr	Walk & Talk – Gespräche mit Kaffee in Schloss und Park	10.30 Uhr	Wieviel Hospizwissen und welche Hospizbewusstheit braucht die Gesellschaft? Kommentar und Diskussion mit Prof. DDr. Reimer Gronemeyer
16.45 Uhr	Ehrenamtliches Engagement in Spannungsfeldern Dr. Gertrud Schwenk	11.00 Uhr	Ehrenamtliches Engagement im Hospizbereich Skizze vom Arbeitsstand des DHPV-Projektes Impulse, Fragen und Gespräch mit dem Publikum initiiert und moderiert von Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirats des DHPV
17.15 Uhr	Parallele Foren (F 1) Sterbewissen von Ehrenamtlichen Prof. DDr. Reimer Gronemeyer & Dr. Michaela Fink (F 2) Ethik des Ehrenamts Prof. Dr. Andreas Heller & Dr. phil. Mag. Patrick Schuchter, MPH (F 3) Ehrenamt und Demenz Prof. Dr. André Fringer (F 4) Kommunikation mit Angehörigen – Rolle der Ehrenamtlichen Gerda Graf & PD Dr. Sabine Pleschberger MPH (F 5) Online-Befragung zum Ehrenamt im Hospiz – wie vorgehen? Prof. Dr. habil. Thomas Klie & Prof. Dr. Werner Schneider	11.30 Uhr	Und jetzt alle! Mixed Groups, Marktplatz der Ideen, investigative Fragen: Dem Projekt auf die Sprünge helfen! Unter anderem: – offene Gesprächsforen zum Erfahrungsaustausch anhand von Leitfragen – Gesprächsrunde zu Chancen, Bedingungen und Grenzen der SV für Ehrenamtliche – Gespräch zum Spagat zwischen diskreter hospizlicher Praxis und öffentlich wirksamer Präsenz Einleitung: Pfr. Frank Kittelberger
18.15 Uhr	Abendessen	13.00 Uhr	Diese Ergebnisse nehmen wir gerne mit! Plenum mit Ergebnissicherung & Diskussion Prof. Dr. Werner Scheider & Prof. Dr. Andreas Heller
19.15 Uhr	Beratung – ein Job für Vollprofis? Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, ACP/BVP, Sterbewünsche Zur Rolle von Ehrenamtlichen in solchen Situationen Einführungsimpuls: Pfr. Dorothea Bergmann Spontane Statements & Rundgespräch im Plenum Moderation: Pfr. Frank Kittelberger	14.00 Uhr	Ausblick & Verabschiedung Pfr. Frank Kittelberger
20.30 Uhr	Gespräche in den Salons des Schlosses	14.15 Uhr	Ende der Veranstaltung mit einem Imbiss
		15.00 Uhr	Geschlossene Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats des DHPV

REFERIERENDE

***Prof. Dr. Verena Begemann**, Professorin für Ethik und Sozialarbeitswissenschaft an der HS Hannover, Fakultät Diakonie, Gesundheit und Soziales, Hannover
Pfr. Dorothea Bergmann, Supervisorin (DGSv/DGfP), Trainerin für Ethikberatung (AEM), Gestalttherapeutin; Pastoralpsychologische Pfarrstelle SPES (Spiritualiät • Palliative Care • Ethik • Seelsorge) der Hilfe im Alter der IMM, Leitung Ethikbeirat der Hilfe im Alter der IMM, München
Dr. Michaela Fink, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Justus-Liebig-Universität Gießen
Konrad Göller, Vorsitzender des BHPV, Bamberg
Gerda Graf, Studium Pflegemanagement; Palliative Care; Organisationsberatung Hospizkultur in Einrichtungen; Ehrenvorsitzende des DHPV, Niederzier
***Prof. DDr. Reimer Gronemeyer**, emeritiert Professor für Soziologie der Justus-Liebig-Universität Gießen
Prof. Dr. André Fringer, Projektleiter am Institut für Angewandte Pflegewissenschaft IPW-FHS und Studiengangsleiter MAS in Palliative Care, Fachbereich Gesundheit der FHS St.Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften, St. Gallen Schweiz
***Prof. Dr. Andreas Heller**, Professor für Palliative Care und OrganisationsEthik an der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF Wien) der Alpen-Adria Universität Klagenfurt, Graz, Wien
Pfr. Frank Kittelberger, Studienleiter für Ethik in Medizin und Gesundheitswesen, Pastoralpsychologie und Spiritual Care an der Evangelischen Akademie Tutzing
***Prof. Dr. habil. Thomas Klie**, Rechts- und Verwaltungswissenschaften, Gerontologie; Evangelische Hochschule Freiburg; Institutsleitung AGP und ZZE im FIVE e.V., Freiburg
Mag. Leena Pelttari, MSc. (Palliative Care), Geschäftsführerin Dachverband Hospiz Österreich; Co-Leiterin EAPC Task Force on Volunteering in Hospice and Palliative Care in Europe; Leitungsteam Universitätslehrgang Palliative Care, Wien
***PD Dr. Sabine Pleschberger MPH**, Gesundheits- und Pflegewissenschaftlerin an der Gesundheit Österreich GmbH, Wien
***Prof. Dr. Werner Schneider**, Professor für Soziologie an der Universität Augsburg
Dr. phil. Mag. Patrick Schuchter MPH, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF Wien) der Alpen-Adria Universität Klagenfurt, Graz, Wien
Dr. Gertrud Schwenk Dipl.-Geront., Dipl.-Sozialpäd. (FH) Referentin Altenhilfe, Geschäftsführung Altenheim, Caritasverband München und Freising e.V, München
Wissenschaftlicher Beirat

*Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des DHPV